

MARTIN KNOBEL



"Wir sind die erste Generation, die die Folgen des Klimawandels spürt und wir sind die letzte, die etwas dagegen tun kann." (Barack Obama)

Liebe Freundinnen und Freunde,

Barack Obamas Worten wohnt eine tragische Brisanz inne. Er bringt es auf den Punkt: Wenn wir jetzt nicht die Kurve kriegen, dann fahren wir den Karren sehenden Auges gegen die Wand, an der die Zukunft nachfolgender Generationen zerschellt. Der Erhalt unserer Lebensgrundlagen muss daher den Kern politischen Handelns auf allen Ebenen bilden. In der bayerischen Landespolitik gilt es, der Energiewende neuen Schwung zu verleihen und bisher kaum genutzte Potenziale zu heben. Vor allem Verkehr und Landwirtschaft bieten uns die Möglichkeit, signifikante Mengen an Treibhausgasen einzusparen und der Erdüberhitzung entgegenzuwirken.

Ökologie und Gerechtigkeit

Ökologie und Gerechtigkeit hängen untrennbar zusammen, denn nur eine gerechte Gesellschaft kann eine umweltbewusste Gesellschaft sein. Deswegen müssen wir bayerische Politik so gestalten, dass unser Wohlstand bei allen ankommt. Bayern ist eines der wirtschaftlich erfolgreichsten Bundesländer und trotzdem sind immer mehr Menschen akut von Armut bedroht. Das Wohlstandsgefälle zwischen Stadt und Land scheint zementiert und in weiten Teilen des Freistaats steigen die Wohnkosten zusehends. Globale Konzerne werden hofiert, während kleinen Unternehmen und Handwerksbetrieben Steine in den Weg gelegt werden. Das muss sich ändern und dafür möchte ich kämpfen.

Nachhaltiger Landwirtschaft zum Erfolg verhelfen

Unsere bayerischen Bauerinnen und Bauern trotzen der umwelt- und tierfeindlichen Industrialisierung der Landwirtschaft vielerorts noch erfolgreich. Sie leiden dabei jedoch zusehends unter dem Preisdruck des Weltmarkts. Während die Agrarindustrie am EU-Subventionstropf künstlich hochgepäpelt wird, müssen immer mehr unserer heimischen Betriebe aufgeben. Unser Ziel muss es sein, unsere noch kleinteilige und maßvolle Landwirtschaft zu erhalten und gemeinsam mit den Landwirten*innen die Agrarwende voranzutreiben. Eine Wende für mehr Tierwohl und eine giffreie Bodenbewirtschaftung. Nicht die Größe des Hofes darf darüber entscheiden, wer Erfolg hat, sondern die Qualität der Arbeit muss entscheiden.

Mut zur Innovation

Bayerische Politik muss den Mut haben, neue Wege zu beschreiten und offen sein für frische Ideen. Dies gilt in Sachen Energiepolitik ebenso wie bei den Themen Verkehr und Digitalisierung. Die politische Verantwortung beim digitalen Wandel geht weit über das Vergraben von Glasfaserkabeln hinaus. Digitalisierung darf nicht zum Selbstzweck verkommen, sondern muss stets dem Nutzen der Menschen dienen. Dort wo Profitinteressen dem Allgemeinwohl schaden, muss die Politik klare Grenzen setzen.

Wehrhaft demokratisch

Wir sind das Bollwerk gegen fremdenfeindliche Hetzer und antidemokratische Revisionisten. Wo andere die Grenzen des Sag- und Machbaren immer weiter überspannen, da setzen wir auf Anstand und Mitgefühl. Wo andere versuchen, unsere freiheitliche Ordnung zu torpedieren, kämpfen wir für Einigkeit, Recht und Freiheit. Wo andere Mauern errichten wollen, zeigen wir, dass man heimatverbunden und weltoffen sein kann. Unsere Heimat ist tolerant, offenherzig, einnehmend und fürsorglich.

Mein Name ist Martin Knobel und ich bitte um Euer Vertrauen und Eure Unterstützung, um im Landesausschuss am Erfolg unserer Partei mitwirken zu können.

Über mich:

Geburtstag: 22.12.1987

Wohnort: Rosenheim

Familienstand: Verheiratet, 2 Kinder

Studium: B.A. Management Sozialer Innovationen

Beruf: Referent für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Politik: Vorstandssprecher Rosenheim-Stadt

twitter.com/MartinKnobelGRN | facebook.com/MartinKnobelGRN | m.knobel87@gmx.de